

Selbstverständnis Forum Waageplatz-Viertel

selbstbestimmt – solidarisch – verbunden

unser Viertel

Das Forum Waageplatz-Viertel ist die Nachbarschaftsorganisierung rund um den Waageplatz in der Göttinger Innenstadt. Nachbar:in ist für uns, wer im Viertel lebt oder wer sich viel im Viertel aufhält. Unser Viertel ist vielfältig. Wir sind offen für Menschen, die sich uns verbunden fühlen.

Als Verantwortliche in den AGs und Bereichen arbeiten wir im Forum zusammen, unserem Planungs- und Entscheidungstreffen der Aktiven. Wir wollen mehr werden.

selbstbestimmt

Wir gestalten selbstverwaltet, was uns angeht, und entscheiden demokratisch auf Basis unseres Selbstverständnisses. Von staatlicher Politik lassen wir uns nicht vereinnahmen und bleiben unabhängig. Daher sind wir auch nicht ehrenamtlich tätig, um bloß soziale Versorgungslücken auszugleichen. Wir leisten gesellschaftliche Arbeit für den langfristigen Aufbau selbstbestimmter Strukturen.

Für Frauen, Trans*- und nicht-binäre Personen haben wir im Viertel zusätzlich eigenständige Treffen, um uns zu stärken und unsere Perspektiven und Anliegen in die Nachbarschaft zu tragen.

Ressourcen setzen wir für unsere gemeinschaftlichen Bedürfnisse ein und nicht für Profite. Wir schaffen Gemeineigentum. Lebenswichtige Infrastruktur gehört in die Hände der Gesellschaft.

solidarisch

Wir sind solidarisch und verteidigen uns, wenn unsere Nachbar:innen, Strukturen oder Lebensgrundlagen angegriffen werden. Wir wehren uns gegen mangelnde soziale Sicherung, strukturelle Diskriminierung und Ausbeutung.

Krisen bewältigen wir gemeinsam – ob Vereinzelung, Probleme mit Wohnraum, Einkommen oder Aufenthalt, soziale Verdrängung, rechte Netzwerke, Partnerschaftsgewalt, Hoffnungslosigkeit o.a.

Wir gehen aktiv gegen patriarchale Strukturen und Dynamiken vor und setzen uns mit unseren eigenen Betroffenheiten und Rollen darin auseinander.

verbunden

Das Forum Waageplatz-Viertel stärkt den sozialen Zusammenhalt, die Selbstermächtigung und Beteiligung aller.

Wir schaffen offene und niedrigschwellige Räume, die aktiv inklusiv sind. Alle Nachbar:innen und insbesondere marginalisierte Gruppen sollen diese mitgestalten. Wir begegnen uns fürsorglich und wachsen miteinander.

Innerhalb unseres Viertels lösen wir Konflikte konstruktiv und nach Möglichkeit selbst.

Wir verbinden uns mit unserem Viertel. Wir interessieren uns für die lokale Geschichte mit ihren Geschichten über Zusammenhalt und Solidarität und für die Lage der Welt. Wir teilen unsere Kulturen und stehen für ein ökologisch-verantwortliches Leben.

Wir vernetzen uns mit Basisinitiativen anderer Stadtteile und von Dörfern im Umland, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Wir unterstützen Gesellschaftsorganisierung außerhalb unseres Viertels im Aufbau.